BG Verkehr
Verkehrswirtschaft
Post-Logistik
Telekommunikation

Gebrauchsanleitung Spiegeleinstellplanen

für Nutzfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 7,5 t

Kauf der Spiegeleinstellplanen **vor August 2021**

1. **Allgemeine Informationen** 2
2. **Auslegen der Spiegeleinstellplanen** 3
3. **Einstellen der Spiegel** 6
4. **Verstauen und Transport der Spiegeleinstellplanen** 7
5. **Pflegehinweise** 8

Stand: März 2022

BG Verkehr · Geschäftsbereich Prävention · Ottenser Hauptstraße 54 · 22765 Hamburg
Tel.: +49 40 3980-0 · praevention@bg-verkehr.de · www.bg-verkehr.de

1 Allgemeine Informationen

Seit 2013 befasst sich die BG Verkehr mit dem Thema Vermeidung von Abbiegeunfällen, da ein Unfallschwerpunkt beim Rechtsabbiegen von Lkw an innerstädtischen Kreuzungen liegt. Kommt es zu Unfällen, sind häufig schwerste oder tödliche Verletzungen der ungeschützten Verkehrsteilnehmenden, die z. B. auf dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, die Folge. Durch die Eindrücke am Unfallort erleiden Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer nicht selten eine posttraumatische Belastungsstörung.

Das Abbiegen eines Lkws, Lkw-Zuges oder Sattelkraftfahrzeuges innerhalb von Ortschaften ist für die Fahrenden ein sehr komplexer Vorgang. Dabei müssen sie viele Bereiche um das Fahrzeug herum beobachten und unmittelbar die Situation bewerten. Lkw-Fahrende berichten in diesem Zusammenhang über eine hohe psychische Beanspruchung.

Aus diesen Gründen wurden auf Grundlage der UNECE Regelung Nr. 46 die Spiegeleinstellplanen entwickelt. Mit ihnen können die Fahrenden einfach und emotional erlebbar üben, wie Spiegel optimal eingestellt werden und welche Sichtfelder dadurch in den Spiegeln abgebildet werden können.

Für die schnelle Korrektur oder eine Überprüfung unterwegs eignen sich die Planen selbstverständlich nicht. Zeigen Sie hierfür das auf der Unterweisungskarte G7 „Spiegel einstellen“ beschriebene Verfahren ebenfalls im Rahmen der Unterweisung. Zur regelmäßigen Überprüfung der Spiegeleinstellung eignet sich ein Spiegeleinstellplatz.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.bg-verkehr.de

Bitte beachten Sie:
Für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Spiegeleinstellplanen entstehen, ist jegliche Haftung der BG Verkehr ausgeschlossen.

Der Planensatz besteht aus:
- grüne Plane für das Sichtfeld II (Hauptspiegel)
- blaue Plane für das Sichtfeld IV (Weitwinkelspiegel)
- gelbe Plane für das Sichtfeld V (Anfahrspiegel)
- orange Plane für das Sichtfeld VI (Frontspiegel)
- blaue Transporttasche
- orange Transporttasche
- Gebrauchsanleitung

Größeres Sichtfeld
Mit einer Kombination aus den vorgeschriebenen Einrichtungen für die indirekte Sicht und der direkten Sicht kann das größere Sichtfeld eingesehen werden.

Die Anforderung gilt verpflichtend, wenn Fahrzeuge ab dem 01.07.2016 erstmalig in Betrieb genommen wurden.

Die Anforderung gilt nicht für Fahrzeuge, bei denen sich ein Teil des Anfahrspiegels oder seiner Einfassung weniger als 2,4 m über dem Boden befindet.

Seit August 2021 kann eine Plane für das größere Sichtfeld (magentafarbene Plane) optional nachbestellt werden.

Nicht mitgeliefert werden folgende Gegenstände, die für den Einsatz zusätzlich erforderlich sind:
- Zurrgurt, Maßband mit 3 m-Messbereich oder Ähnliches
- Gewichte, wie Stein- oder Metallplatten, zum Beschweren der Planen bei starkem Wind

Für die Vorführung benötigen Sie ferner:
- Lkw oder Sattelzugmaschine mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 7,5 t ab Baujahr 2007
- ebene, befestigte Fläche mit einer Abmessung von mindestens 15 m x 9 m

Für Fragen zu den Spiegeleinstellplanen können Sie uns unter folgender E-Mail kontaktieren:
gueterkraftverkehr@bg-verkehr.de

2 Auslegen der Spiegeleinstellplanen

Öffnen Sie das Fenster auf der Beifahrerseite und hängen Sie den Zurrgurt so weit hinaus, bis der Haken kurz über dem Boden hängt. Positionieren Sie den Gurt mittig zum Anfahrspiegel und klemmen Sie ihn durch Schließen des Fensters leicht fest.

Der Zurrgurt ist nicht im Lieferumfang des Planensatzes enthalten. Sie können selbstverständlich auch ein anderes Hilfsmittel, z. B. Maßband, verwenden, mit dem Sie die senkrechte Linie von der Mitte des Anfahrspiegels auf den Boden darstellen können.

2 Auslegen der Spiegeleinstellplanen

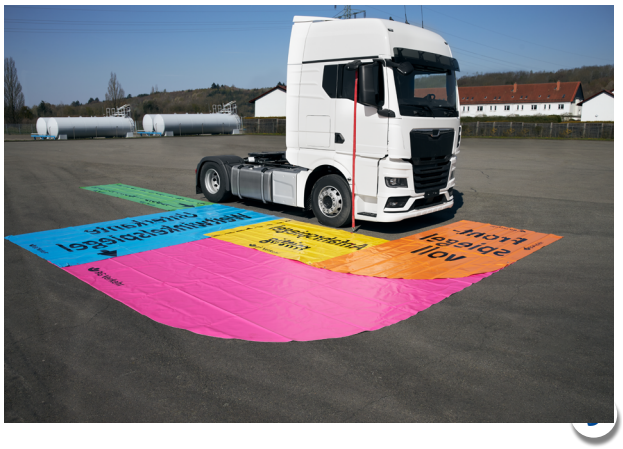
Anfahrspiegel
Legen Sie die gelbe Plane so entlang der äußeren rechten Fahrzeugbegrenzung aus, dass die rote Markierung unterhalb des Zurrgurthakens liegt.

Hauptspiegel
Legen Sie die grüne Plane so entlang der äußeren rechten Fahrzeugbegrenzung aus, dass der Pfeil in Richtung blauer Plane zeigt und sie an der blauen Plane anschließt.

Weitwinkelspiegel
Legen Sie die blaue Plane mit der schmalen Seite entlang der äußeren rechten Fahrzeugbegrenzung aus. Die gelbe Plane wird über die blaue Plane gelegt.

Verbinden Sie die Drehverschlüsse der blauen Plane mit den Ösen der gelben Plane.

2 Auslegen der Spiegeleinstellplanen



Frontspiegel

Legen Sie die orange Plane so entlang der vorderen Fahrzeugbegrenzung aus, dass das Kreissegment mit der Außenkante der gelben Plane abschließt. Überschneiden sich die Sichtflächen, muss die orange Plane auf der gelben Plane liegen.

Die orange Plane ist für ein Fahrzeug mit einer Breite von 2,55 m ausgelegt. Die Plane eignet sich auch für schmalere Fahrzeuge und steht dann auf der linken Seite über. Klappen Sie den überstehenden Teil nach unten ein, so dass die orange Plane mit der linken Fahrzeugbegrenzung in einer Flucht liegt.

Größeres Sichtfeld

Legen Sie die magentafarbene Plane unter die gelbe, blaue und orange Plane. Die magentafarbene Plane soll an der Außenkante bündig an die orange und blaue Plane anschließen.

Verbinden Sie die Drehverschlüsse der magentafarbenen Plane mit den Ösen der orangen Plane.

Hinweis:

Bei Wind können Sie die Planen mit Gewichten, wie Steine oder Ähnliches, beschweren.

3 Einstellen der Spiegel

Die Spiegel sollen so eingestellt sein, dass vom Fahrzeug so wenig wie möglich zu sehen ist und die Planen entsprechend der folgenden Abbildungen in den Spiegeln zu sehen sind.

Bei einem Planensatz mit magentafarbener Plane gilt für das größere Sichtfeld: Es kann mit einer Kombination aus direkter Sicht und Einrichtungen für indirekte Sicht (Weitwinkelspiegel, Anfahrspiegel, Frontspiegel) eingesehen werden.

Wird einer dieser Spiegel verwendet, um einen Teil des größeren Sichtfelds (magentafarbene Plane) einzusehen, ist dieser so einzustellen, dass gleichzeitig das beschriebene Sichtfeld des jeweiligen Spiegels vollständig einzusehen ist.

im Frontspiegel

im Weitwinkelspiegel

im Anfahrspiegel

im Hauptspiegel

4 Verstauen und Transport der Spiegeleinstellplanen

Beseitigen Sie vor dem Verpacken grobe Verunreinigungen durch Fegen oder Wischen der Planen.

Legen Sie die Planen entlang der Faltlinien zusammen und rollen Sie diese locker auf. Dabei dürfen die Planen nicht durch Drauftreten oder Draufknien weiter verdichtet werden.

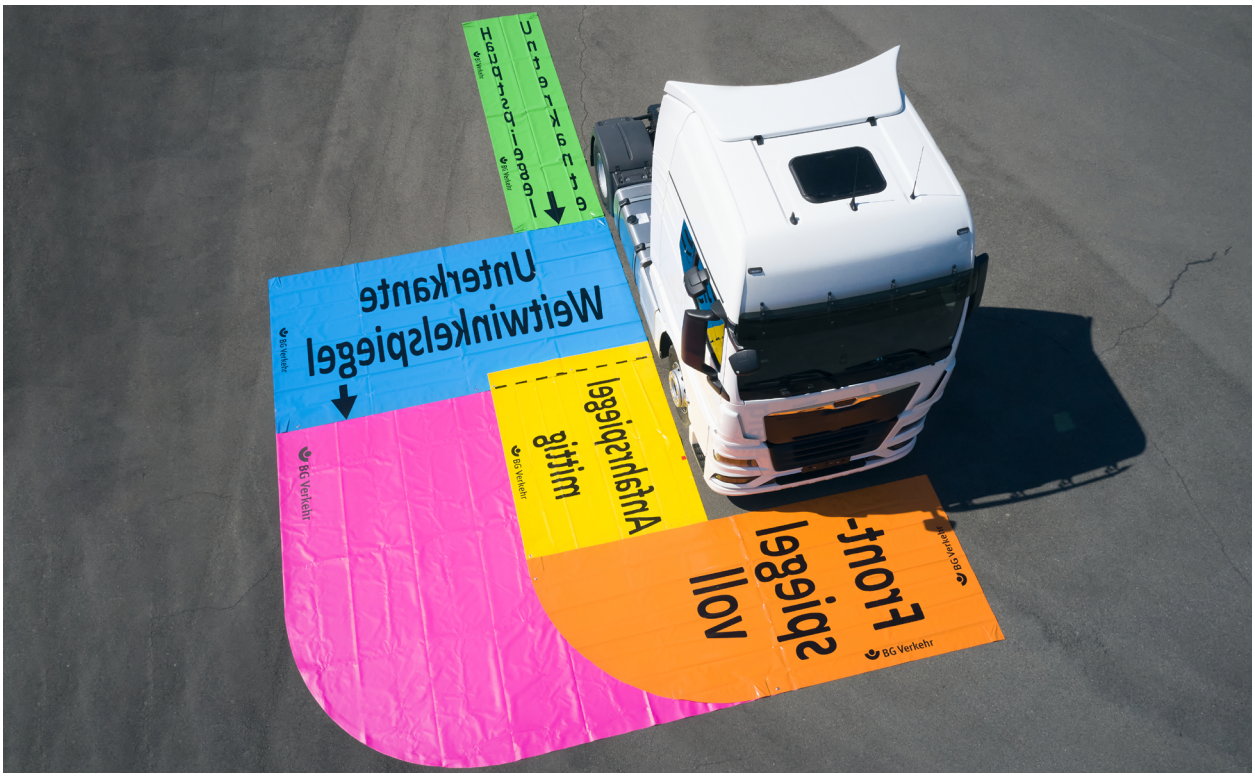
Verstauen Sie anschließend die blaue und die grüne Plane in der blauen Tasche sowie die orange und die gelbe Plane in der orangen Tasche.

Bei einem Planensatz mit magentafarbener Plane
Verstauen Sie die blaue und die magentafarbene Plane in der blauen Tasche sowie die orange, die grüne und die gelbe Plane in der orangen Tasche.

Die Taschen können sowohl an den mittigen Schlaufen als auch den Schlaufen an den Enden getragen werden.

Für längere Transportstrecken können die Planentaschen auf einer Sackkarre festgezurrt und an den Halteschlaufen gezogen werden.

5 Pflegehinweise



Die ausgelegten Planen sollten wegen der Beschädigungsgefahr nicht befahren und möglichst nicht begangen werden.

Beim Begehen von nassen Planen besteht Rutschgefahr!

Beim Zusammenlegen und Zusammenrollen dürfen die Planen nicht durch Drauftreten oder Draufknien weiter verdichtet werden.

Werden nasse Planen in den Taschen verstaut, sollten sie so schnell wie möglich wieder entnommen, ausgebreitet und getrocknet werden. Ansonsten können sich Stockflecken bilden.

Verschmutzte Planen können mit Wasser und Lappen bzw. Wischer gereinigt werden. Bei Bedarf können Haushaltsreiniger (keine scheuernden Mittel) dem Wasser zugesetzt werden.

Bei längerer Zeit der Nichtbenutzung sollten die Planen den Taschen entnommen und ausgebreitet werden. Die Planen können auch übereinander gelagert werden. Dies vermindert bleibende Verformungen der Planen. Bei Platzmangel lassen sich die Planen ungefaltet auf einer Rolle mit möglichst großem Durchmesser aufwickeln.

Die Taschen mit den Planen dürfen nicht längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, da sonst die aufgedruckte Schrift mit der Planenrückseite verkleben kann. Dies lässt sich minimieren, wenn die aufgedruckte Schrift mit Talkumpuder abgestreut wird.